

Bericht von der Kreistagssitzung am Montag, dem 08.04.2019 in Pasewalk

Auf der letzten Kreistagssitzung dieser Wahlperiode stand unter TOP 19 das Thema "Krankenhaus Wolgast" auf der Tagesordnung.

Die Bürgerinitiative hat das zum Anlass genommen, die Kreistagsmitglieder durch eine Tischvorlage auf die aktuellen Probleme im Krankenhaus hinzuweisen.

In der Bürgerfragestunde hat die Vorsitzende, Frau Kieser, die provozierende Frage gestellt, "Was würde der Kreistag unternehmen, wenn sich herausstellt, dass die Krankenhausleitung das langfristige Ziel verfolgt aus dem Krankenhaus eine Geriatriische Fachklinik mit Pflegeeinrichtung und ein bisschen Notfallversorgung zu machen?". Sie erklärte, damit das nicht passiert, stehen Montag für Montag die Mahnwachen vor dem Krankenhaus. Sie lud den Kreistagspräsidenten und den Landrat zu den Mahnwachen ein, und überreichte ihnen eine der BI-Westen.

Der TOP 19 wurde von Herrn Schubert (Vorsitzender des Sozialausschusses) eingebracht. Frau von Busse (CDU) erwiderte als Erste. Die wesentlichen Punkte ihrer Ausführung stichpunktartig:

- Gesundheitsminister bestimmt nicht allein über die Geschicke des Krankenhauses,
- Herr Dahlemann soll die Bildungsministerin überzeugen,
- wenn Demmin geht als Kreiskrankenhaus, dann muss Wolgast doch auch gehen,
- der Zeitungsartikel von heute (Bericht über die Situation im Krankenhaus) hat das Klima angeheizt,
- Standort muss unbedingt erhalten bleiben,
- dankt ausdrücklich der BI für ihre Hartnäckigkeit in der Sache,
- **stellt den Antrag Landrat soll Verhandlungsoption vom Kreistag bekommen.**

Herr Bergemann (parteilos) stellt den Antrag

- **den 2. Absatz der Sachdarstellung als Punkt 3 in den Beschlussvorschlag zu übernehmen, um den Landrat die Möglichkeit zu geben, wenn notwendig, Verhandlungen für einen Rückkauf zu führen.**

Herr Andrejewski (NPD) stellt fest, dass der Antrag von Herrn Bergemann dem Ursprungsantrag der NPD entspricht.

Dr. Jess (AfD) bezeichnet die vorgebrachten Anträge als Wunschdenken. Er schlägt zu diesem Thema ein Bürgerforum vor.

Dr. Jikeli betont, dass er sich darüber freut, dass die Landesregierung ihren Fehler, den sie in Wolgast gemacht eingesehen hat, und umgesteuert hat. Es ist nicht alles in Ordnung aber er sieht es auf einem guten Weg. Er möchte in der Beschlussvorlage

- **unter Punkt 2 die Worte "Beirat des" gestrichen haben. Damit würde der Satz lauten" Darüber hinaus wird der Landrat gebeten, die Möglichkeiten zu prüfen, um ein erweitertes Mitspracherecht des Landkreises im Krankenhaus Wolgast durchzusetzen".**

Herr Weigler macht dem Kreistag deutlich, dass der Beirat eine beratende, keine Gestaltungsfunktion hat. Er verweist auf den Verschleiß der Geschäftsführer in den letzten

10 Jahren. Nach seiner heutigen Information sind im Krankenhaus 27 Ärzte und 145 Pflegekräfte tätig. Er stellt den Antrag:

- **der Landrat wird beauftragt, mit der Unimedizin Gespräche über einen Rückkauf zu führen und den Kreistag über das Ergebnis zu informieren.**

Es liegen 4 Änderungsanträge vor. Der von Herrn Weigler ist der Weitestgehende. Über ihn wird abgestimmt.

Außer der AfD stimmen alle Fraktionen zu !!!!

Das ist für die BI ein guter Abend!!!